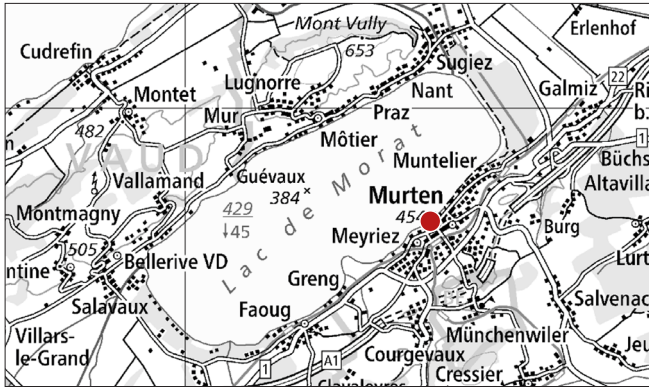


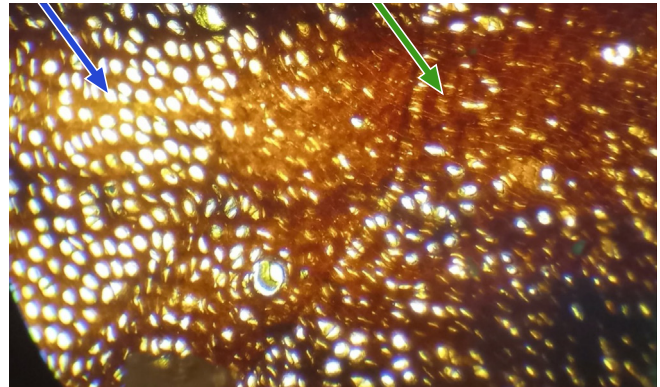
Dendroarchäologische Neubewertung von Murten, Segelboothafen (FR) mit Schwerpunkt auf Lagerung, Erhaltung und Konservierung von Holzproben

Projekt: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Prähistorische Archäologie, Mittelstrasse 43, 3012 Bern

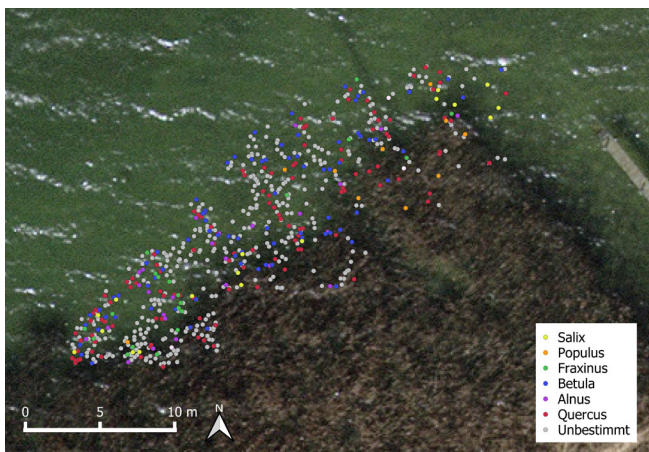
Masterarbeit: Corinne Stäheli



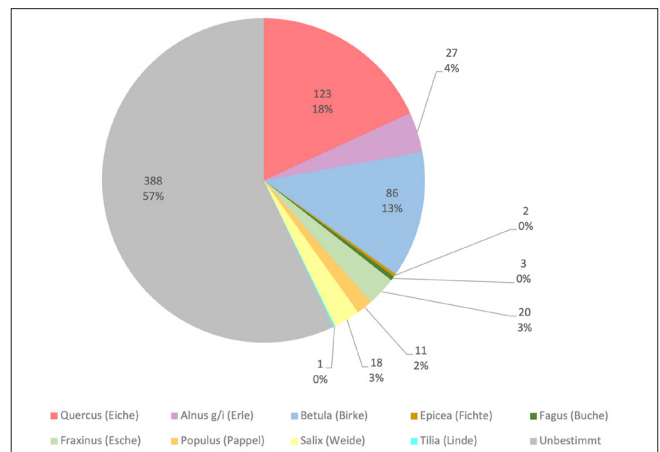
Verortung der Fundstelle Murten, Segelboothafen (FR).



Intakte (blau) und durch Druck deformierte (grün) Poren im Querschnitt.



Pfahlplan nach Holzarten.

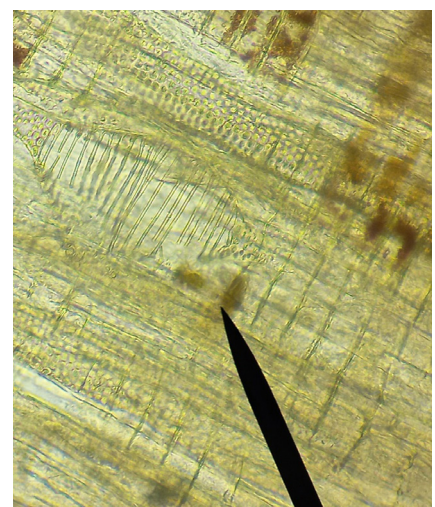


Bestimmung der Holzarten von Murten, Segelboothafen (FR).

Diese Arbeit fokussiert sich auf die Fundstelle Murten, Segelboothafen (FR). Sie befindet sich im Stehwasserbereich am Südufer des Murtensees und wurde 2011 in die UNESCO Weltkulturerbe Liste der Pfahlbauten aufgenommen. Das Fundmaterial von Murten, Segelboothafen (FR) datiert in den Horizont von Lüscherz. Dendrodatierungen, die nach Prospektionen im Jahr 2000 gemacht werden konnten, ergaben zudem eine Datierung ins späte Cortaillod im Westen der Fundstelle und in die Schnurkeramik im Osten.

Im Vordergrund der Arbeit steht die neue Beurteilung der Holzproben, welche 2010 während einer taucherischen Oberflächenaufnahme durch die Kantonsarchäologie Fribourg entnommen wurden. Ebenfalls 2010 wurden die Jahrringe der Eichenproben

ben durch das dendrochronologische Labor in Moudon gemessen. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt daher auf der Bestimmung anderer Holzarten sowie deren Datierung. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Lagerung, Erhaltung und Konservierung der Proben, da die Austrocknung der Proben als stark limitierender Faktor in den Fokus der neuen Beurteilung rückte. Für die Untersuchungen standen ca. 637 Holzproben zur Verfügung. Diese umfassten 122 Eichen und bestimmbare 168 Weichhölzer. Aufgrund der Austrocknung konnten also mehr als die Hälfte der Holzproben nicht mehr analysiert werden. Die bearbeitbaren Proben waren oftmals angetrocknet und erlitten Kompressionen durch Druck, was sich negativ auf die Jahrringmessungen auswirkte.



Radialschnitt mit artspezifischen Merkmalen zur Holzartenbestimmung.

Kontakt: Corinne Stäheli

Link: www.iaw.unibe.ch

Literatur: Crivelli/Blumer/Mauvilly 2012: C. Crivelli/R. Blumer/M. Mauvilly, Passé, présent et avenir de l'archéologie lacustre fribourgeoise. Cah. Archéologie Fribourgeoise 14, 2012, 4–87. S. 36–41.